

14.12.2007 - 12:44 Uhr

## **Validierung des Brustkrebstest MammaPrint(R) für Patienten mit lymphknotenpositivem Brustkrebs**

*Amsterdam, Niederlande (ots/PRNewswire) -*

- Ergebnisse werden beim San Antonio Breast Cancer Symposium vorgestellt

Agendia BV, Weltmarktführer im schnell wachsenden Feld der Molekulardiagnose, gab heute bekannt, dass ein unabhängiges internationales Konsortium die Prognosefähigkeiten seines Brustkrebsprognosetests MammaPrint(R) bei Patienten mit 1-3 positiven Lymphknoten nachgewiesen hat. Die Daten zeigen, dass MammaPrint(R) eine Gruppe von Patienten mit lymphknotenpositivem Brustkrebs mit geringem Risiko mit einer ausgezeichneten Überlebensrate präzise identifizieren kann. Diese Implikationen helfen Ärzten dabei, die optimale Behandlungsform zu bestimmen.

"Der Lymphknotenstatus wird als einer der leistungsstärksten Prognosefaktoren für behandelbaren Brustkrebs angesehen. Es gibt eine direkte Beziehung zwischen der Anzahl positiver Knoten und dem Ausgang der Krankheit. Bei ca. 30 % der lymphknotenpositiven Patienten treten jedoch auch ohne zusätzliche Chemotherapie keine fernen Metastasen auf", sagte Dr. Laura van 't Veer, Chief Research Officer bei Agendia, die an der Studie teilnahm. "Die Identifizierung von Patienten mit lymphknotenpositiven Erkrankungen, die ein geringes Risiko für ein Wiederauftreten des Krebs haben, könnte zu Änderungen der Richtlinien für zusätzliche Chemotherapie führen."

In der aktuellen Studie wurden 241 Tumorproben von Brustkrebspatienten mit 1-3 positiven Lymphknoten aus 2 Krankenhäusern ausgewählt und vom internationalen TRANSBIG-Konsortium analysiert. Patienten, die anhand von MammaPrint(R) mit einem "hohen Risiko" für ein Wiederauftreten klassifiziert wurden, hatten signifikant schlechtere 5- und 10-jährige Überlebensraten als diejenigen, für die ein "niedriges Risiko" identifiziert wurde. Die Zahlen weisen darauf hin, dass MammaPrint(R) ausgezeichnete Prognoseleistungen bietet, selbst bei Patienten mit 1-3 positiven Lymphknoten. Die gesamte Studie wird am Donnerstag, den 13. Dezember als mündliche Präsentation beim San Antonio Breast Cancer Symposium in San Antonio im US-Bundesstaat Texas vorgestellt.

"Diese Studie stimmt genau mit unserer Publikation aus dem Jahre 2002 im New England Journal of Medicine überein, in der wir festgestellt haben, dass MammaPrint(R) für die Prognose des Krankheitsausgangs bei Patienten mit lymphknotenpositivem Brustkrebs ausgezeichnete Leistungen liefert", sagte Prof. Dr. Rene Bernards, Chief Scientific Officer bei Agendia. "Auf Basis dieser Daten werden die Einschlusskriterien der grossen klinischen Studie MINDACT, bei der MammaPrint(R) zum Einsatz kommt, erweitert, um auch Patienten mit 1-3 positiven Knoten aufzunehmen."

Agendia wird beginnen, MammaPrint(R) für Patienten mit 1-3 positiven Lymphknoten in Europa anzubieten. Zu einem späteren Zeitpunkt werden diese Daten ausserdem zur Genehmigung bei der U.S.

Food and Drug Administration (FDA) eingereicht.

#### Informationen zu MammaPrint(R)

Der Laborservice MammaPrint(R) ist der erste und einzige von der FDA (im Februar 2007) freigegebene DNA-Mikroarray-basierte "diagnostische, multivariate In-Vitro-Index-Assay" (IVDMIA). MammaPrint(R) misst die Aktivität von 70 Genen und bietet Informationen über die Wahrscheinlichkeit des Wiederauftretens eines Tumors. Mit dem MammaPrint(R)-Test wird die Expressionstufe jedes dieser Gene in einer chirurgisch entfernten Gewebeprobe einer Frau mit Brustkrebs festgestellt und dann eine spezifische Formel oder ein Algorithmus verwendet, um einen Score für die Bestimmung der Wahrscheinlichkeit zu erstellen, ob die Patientin ein niedriges oder hohes Risiko trägt, dass ihre Krebserkrankung sich auf entfernte Organe ausdehnt oder nicht. Das Testergebnis kann dem behandelnden Arzt in Kombination mit anderen klinischen Befunden und Labortests dabei helfen, eine entsprechende Behandlung und anschliessende Nachsorge für die Patientin zu planen. Alle MammaPrint(R)-Tests werden im CLIA-zertifizierten zentralen Servicelabor Agendias durchgeführt.

#### Informationen zu Agendia

Agendia mit Sitz in Amsterdam (Niederlande) ist weltweit führend bei der auf Genexpressionsanalysen basierenden Diagnostik und hat derzeit drei Produkte auf dem Markt. Das Unternehmen spezialisiert sich auf die Entwicklung und Vermarktung diagnostischer Tests mithilfe von Tumorgenexpressionsprofilen. Agendia hat als erstes Unternehmen eine Genehmigung der FDA für seinen Brustkrebstest MammaPrint(R) erhalten, der das Risiko eines erneuten Auftretens von Brustkrebs vorhersagt. Sein zweites Microarray-Produkt CupPrint(R)(i) ist ein Diagnostest für die Bestimmung des Ursprungs einer Metastase für einen als "Krebs mit unbekanntem Ursprung" bekannten Krebstyps. Agendia stellte ausserdem kürzlich seinen neuen Prognosetest für Kolonkrebs ColoPrint(R) vor, der derzeit weiter geprüft wird. Agendia pflegt enge Beziehungen mit mehreren führenden akademischen Institutionen mit dem Ziel, die modernsten diagnostischen Krebstests zu entwickeln. Agendia bietet sein Fachwissen ebenfalls pharmazeutischen Unternehmen an, deren Schwerpunkt auf der Entwicklung hochwirksamer personalisierter Medikamente für die Onkologie liegt. Weitere Informationen über Agendia erhalten Sie unter <http://www.agendia.com>.

(i) CupPrint(R) basiert auf einer Lizenz der TUO-Datenbank von AviraDx

#### Pressekontakt:

EU-Medien und Medien ausserhalb der USA, Bernhard Sixt, CEO von Agendia, +31-20-512-9161, [info@agendia.com](mailto:info@agendia.com); oder Ansprechpartner US-Medien, Kelly Connor, Vizepräsident von Ogilvy Public Relations Worldwide, +1-212-880-5352, mobil, +1-609-221-5785, [Kelly.connor@ogilvypr.com](mailto:Kelly.connor@ogilvypr.com)